

S. 5. Nun will ich dir lehren, wie du wissen kanst, ob du verständig seyst oder nicht. Wenn du dieses exploriren wilt, so untersuche, ob du von allen deinen actionibus oder doch von den meisten wichtige Rationes geben kanst, warum du sie thust, oder unterlässest. Findestu nun, daß du bey deinen meisten Handlungen gründliche Raisons hast, so hastu Verstand, thustu aber vieles ohne Raison, du weist selbst nicht warum, oder hast doch keine rechten Motiven und Ursachen, so bezeigestu schlechten Verstand. Darum gewöhne dich, bey allen deinen Berichtigungen, daß du denckest, warum thustu das, und bilde dir ein, du soltest wegen deines Verhaltens iemand Rechenschaft geben, so wirstu gewiß mit der Zeit lernen deine Sachen klüger und behutsamer anstellen. Wenn die Leute ihre Actiones hiernach untersuchten, so würden sie sehen, daß sie entweder vieles ohne Raison thäten, oder doch so schlechte Bewegungs-Gründe hätten, daß sie sich schämen würden, solche vorzubringen. Manchemahl scheint andern Leuten etwas unverständlich gethan zu seyn, welches doch in der That weise ist, und man eine weise Thorheit nennen könnte. Dergleichen Actiones, wenn wir gründliche Rationes dazu haben, müssen wir nicht unterlassen, ob sie gleich andern Leuten thöricht vorkommen. Hingegen müssen wir auch die-